

MEDIENINFORMATION

St. Moritz, 2. Dezember 2021



Ovaverva: Die Ausarbeitung des Sanierungskonzepts läuft

Nachdem in den letzten Jahren Baumängel am St. Moritzer Hallenbad Ovaverva festgestellt worden sind, läuft ein Beweissicherungsverfahren. Gleichzeitig beschäftigt sich eine Kommission mit dem Sanierungskonzept, das in der zweiten Hälfte 2022 abgeschlossen sein dürfte.

Seit Juni 2021 begleitet eine Kommission aus St. Moritzer Gemeinderäten und -vorständen die Sanierung des Hallenbads Ovaverva. Ziel der Kommission ist, die notwendige Sanierung möglichst zeitnah und mit den geringstmöglichen Einschränkungen für den Betrieb zu ermöglichen.

Derzeit befasst sich die Kommission zusammen mit dem Bauberater und dem Rechtsberater der Gemeinde St. Moritz mit der Ausarbeitung des Sanierungskonzepts. Dabei sollen sich möglichst viele der involvierten Unternehmen an der Sanierung beteiligen und allfälligen Gewährleistungspflichten nachkommen. Verhandlungen mit den Unternehmen laufen und sollten zeitnah abgeschlossen werden. Das Sanierungskonzept wird voraussichtlich in der zweiten Hälfte 2022 fertiggestellt.

Unterdessen läuft das Beweissicherungsverfahren bezüglich Art der Mängel weiter. Dieses kann erst im Zuge der geplanten Sanierung zum Abschluss gebracht werden, da die Mängel teilweise in verdeckten Bereichen auftreten. Deshalb sind zum heutigen Zeitpunkt keine Aussagen zu den Ursachen oder Verantwortlichkeiten für die Mängel möglich. Angaben zum Sanierungszeitplan, dem Umfang der Arbeiten und deren Kosten sowie zu allfälligen Auswirkungen auf den Betrieb des Ovavervas sind frühestens mit Abschluss des Sanierungskonzepts möglich.

Medienstelle

Gemeinde St. Moritz
Tel. +41 81 837 33 87
pr@stmoritz.ch